

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

22-20149

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Eisbahn und Gastronomie auf dem Kohlmarkt gleichermaßen ermöglichen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.11.2022

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

09.12.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die winterliche Eisbahn auf dem Kohlmarkt ist jedes Jahr aufs Neue eine Attraktion, welche weit über die Grenzen Braunschweigs hinaus bekannt und beliebt ist. Auch wenn es in Zeiten von Energiesorgen angebracht ist, viele Dinge zu hinterfragen, gehören die Eisbahn und auch die weihnachtliche Beleuchtung zu unserem adventlichen Braunschweig.

Der Kohlmarkt selbst wird in der warmen Jahreszeit von den anliegenden Cafés und Restaurants für deren Freisitze genutzt – das gastronomische Angebot ist sehr beliebt.

Dieser wichtige innerstädtische Platz ist im Laufe der Jahre zu einem attraktiven Treffpunkt geworden – und in der Weihnachtszeit, außerhalb des Braunschweiger Weihnachtsmarkts, ein wichtiges Zentrum. Allerdings bleibt festzuhalten, dass durch die Eisbahn die Sichtbarkeit der Gastronomiebetriebe teilweise stark eingeschränkt wird. Ziel muss es doch aber sein, dass beide ihre Interessen angemessen gewahrt sehen: Also der entsprechende Platz für die Eisbahn und die Erreichbarkeit der Gastronomie gleichermaßen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Ist der Aufbau der Eisbahn mit den Anliegern abgestimmt, beziehungsweise gab es im Vorfeld dazu Gespräche?
2. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass die anliegenden Gastronomiebetriebe auch während des Betriebs der Eisbahn von den Kundenströmen profitieren?
3. In welcher Form können sich die Gastronomen am Gelingen des „Weihnachtszentrum Kohlmarkt“ beteiligen?

Anlagen:

keine